

1 [Protokoll 8. Sitzung HHA am 16.01.2018](#)

2

3 Ort: AStA-Plenumsraum

4

5 Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr c.t.

6

7 Anwesende:

8

9 **Antragssteller*innen:**

10

11 RuiqiTan (Für Chinesischen Galaabend des Frühlingsfests)

12 Dilan Kilic (Für die kritischen Jurist*innen Münster)

13 Lilly Luszkat (Für sneep e.V.)

14

15 **Mitglieder des Haushaltsausschusses:**

16

17 Johannes van Wieren (RCDS)

18 Timo Herbsthofer (LHG)

19 Tim Merkel (LHG)/ Vorsitzender

20 Charlotte Sonneborn (Juso-HSG) /stllv. Vorsitzende

21 Phillip Engels (Die LISTE)

22 Jonas Scheerer (CG)

23

24 **Für das Finanzreferat:**

25

26 Finn Schwensen (CG)

27

28 **TOP 1 Begrüßung**

29

30 Tim begrüßt alle Anwesenden.

31

32 **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

33

34 Der Haushaltsausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

35

36 **TOP 3 Wahl der Protokollführung**

37

38 Charlotte führt das Protokoll.

39

40 **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

41

42 Der Finanzantrag BASTA/ Zwischenzeit e.V. ist zurückgezogen und entfällt
43 somit der Tagesordnung.

44

45 Die Tagesordnung wird in der entsprechend veränderten Form festgestellt:

46

47

48 **TOP 1 Begrüßung**

- 49 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit TOP 3 Wahl der
50 Protokollführung
51 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
52 **TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge
53 I. Finanzantrag des Vereins chinesischer Wissenschaftler und
54 Studierender
55 II. Finanzantrag „sneep Poetry Slam“
56 III. Finanzantrag der Kritischen Jurist*innen
57 **TOP 6** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
58 **TOP 7** Besprechung von Protokollen
59 **TOP 8** Verschiedenes
60
61

62 TOP – 5 Behandlung vorliegender Finanzanträge

63 i. **Finanzantrag Chinesischer Galaabend**

64 Die Veranstaltung hat am 12.01. stattgefunden. Angesprochen war sowohl
65 die chinesische Community als auch alle anderen an der chinesischen Kultur
66 interessierten Studierende.
67
68

69 Fragen:

- 70
71
72 - Was ist jetzt der konkrete Betrag, den ihr beantragt? 500€ (siehe
73 Aufstellung).
74 - Tickets waren kostenlos? Ja.
75 - Sind alle hier aufgelisteten Künstler gekommen? Die in der Liste
76 aufgeführten Künstler*innen waren nur vorläufig. Das deckt sich also
77 nicht mit dem, welche Künstler*innen letztendlich da waren. Das Entgelt
78 das ausgezahlt wurde, ging an drei Sänger*innen. Eine hat 60€
79 bekommen. Zwei weitere haben 70€ bekommen und eine weitere
80 Künstlerin hat 50€ bekommen. Eine Marimba-Darbietung hat 80€
81 gekostet. Ein Pianist hat 90€ bekommen. (Honorarkosten insg. 350€ →
82 kein Einzelhonorar über 100€)
83 - Was hat es mit den Transportkosten auf sich? Dafür haben wir einen Bulli
84 geliehen. Damit haben wir die Instrumente und weitere Sachen
85 transportiert. Außerdem kommt da noch Verpflegung mit rein. Das
86 waren insgesamt 120€ und dann kam nochmal 180€ dazu für
87 Verpflegung.
88
89 - Finn: Grundsätzlich gilt: Verpflegung soll den Referent*innen
90 angemessen sein. Das würde ich hier als gegeben ansehen, weil die
91 Honorare ja nicht ganz ausgeschöpft sind. Aber 180€ ist natürlich schon
92 viel.
93

94 Aus Honoraren, Verpflegung, Transport und ergibt sich somit ein Finanzbedarf
95 von 650€.

- 96
97 - Tim: Ich tue mich schwer mit der Übernahme der Verpflegungskosten.

- 98 - Johannes: Ich würde vorschlagen wir übernehmen Honorare und
99 Transportkosten also insgesamt 470€.
100 - RiquiTan: Wir hatten außerdem noch andere Sponsoren: z.B. Techniker
101 Krankenkasse und Sprachschule.
102

103 **Änderungsantrag** (Johannes): Streichung der Verpflegungskosten und
104 Übernahme der Honorare und der Transportkosten (Änderung des
105 übernommenen Finanzbedarfs zu 470€) → 5 JA-Stimmen, 1 Enthaltung →
106 damit **angenommen**
107

108 **Gesamtantrag** mit beschlossener Änderung: Einstimmig **angenommen**.
109

110 ii. Poetryslam sneep.eV 111

112 Thema des Poetryslams war Konsum und Nachhaltigkeit. Stattgefunden hat
113 das Ganze in der Baracke. Es war sehr gut besucht. Bei den Kosten haben
114 sich noch Änderungen ergeben. Der Finanzbedarf sieht wie folgt aus: 59€
115 Fahrtkosten, 30€ Miete, 15€ Verpflegung, 15€ Preise
116

117 Fragen:
118

- 119 - Was waren denn die Preise? Gutscheine und 1 Flasche Whiskey. → Das
120 ist dann leider nicht möglich, weil wir keine Gutscheine und Alkohol
121 erstatten können, fürs nächste Mal wisst ihr dann Bescheid.
122 - Wieviele Besucher waren da? 150-160.
123

124 **Änderungsantrag**: Streiche die Kosten für Preise. Übernehme Fahrtkosten,
125 Miete, Verpflegung (Änderung des übernommenen Finanzbedarfs zu 105€).
126 Einstimmig **angenommen**.
127

128 **Gesamtantrag** mit beschlossener Änderung: Einstimmig **angenommen**.
129

130 131 iii. Vortrag und Soliparty Kritische Jurist*innen 132

133 Das war jetzt die 6. Veranstaltung dieser Art. Im ersten Teil wurde ein Vortrag
134 und Diskussion zum Thema Haftbedingungen und Haftrealitäten gehalten.
135 Konkret ging es um den Fall Oury Jalloh, um sich anhanddessen kritisch mit
136 dem immer noch aktuellen Thema Haftbedingungen auseinander zu setzen.
137 Deswegen haben wir dieses Thema gewählt.

138 Wir hatten zwei Referent*innen da. Einmal Louisa Zech und Mouctar Bah. Für
139 die beiden beantragen wir jeweils 150€ Honorar. Wir haben für 15€
140 Werbematerial gedruckt und haben für 25€ die Veranstaltung bei facebook
141 sponsorn lassen. Außerdem fallen 31€ Fahrtkosten für Louisa Zech an. Für
142 Mouctar Bah fallen abweichend 143,65€ an, weil es ein Missverständnis über
143 seinen Wohnort gab. Raummiete der Baracke beläuft sich auf 30€. Das
144 macht dann 544,65€ also insgesamt etwas weniger als wir ursprünglich
145 beantragt haben.
146

147 Tim: Ich sehe das Honorar für Mouctar Bah kritisch, er ist ja da als Teil einer
148 Initiative und hat da Raum bekommen, seine Sicht auf die Dinge darzustellen.
149 Er vertritt da ja keine neutrale Perspektive. Dass er da das volle Honorar
150 bekommt finde ich nicht angemessen.

151
152 Charlotte: Ich sehe das anders. Er beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema,
153 lässt für solche Vorträge Arbeitstage ausfallen und nimmt teils weite Strecken
154 auf sich. Das Argument ihm sei da eine Plattform geboten worden und er
155 verdiene daher weniger Honorar, sehe ich absolut nicht – es ist ja nicht so,
156 dass das was er zu sagen hat über den Fall (er kannte Jalloh ja sogar
157 persönlich) weniger wert wäre, vor allem bei so einem wichtigen Thema.

158
159 Johannes: Ich kann hier beide Meinungen verstehen. Grundsätzlich, wenn
160 Initiativen an uns herangetreten sind, haben die Leute da ja trotzdem ein
161 Honorar für bekommen. Ob das jetzt unbedingt 150€ sein müssen, sei
162 dahingestellt.

163
164 Dilan: Also im Vergleich zu dem was die Referent*in Zech da geleistet hat,
165 würde ich ihn und die Sacharbeit die er leistet da nicht schwächer bewerten,
166 selbst wenn es „nur“ eine Initiative ist.

167
168 Timo: Die Frage ist doch, ob der AStA die Kosten komplett übernehmen soll.
169 Das sehe ich bei der wissenschaftlichen Mitarbeiterin eher als bei ihm als Teil
170 dieser Initiative.

171
172 Tim: Ich finde einfach, dass 300€ insgesamt für einen einzelnen Vortrag sehr
173 sehr viel ist. Ihr habt in der Vergangenheit auch schon kostengünstigere
174 Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

175
176 Johannes: Da würde ich mich auch anschließen, insb. weil seine Fahrtkosten
177 ja auch noch gestiegen sind.

178
179 Philip: Ich sehe das Problem auch eher nicht bei den Honoraren sondern bei
180 den Fahrtkosten und würde da gerne ansetzen.

181
182 Johannes: Ich persönlich hätte kein Problem damit, das Honorar runter zu
183 setzen.

184 Wie lange haben die denn gesprochen?

185
186 Dilan: Jeweils eine halbe Stunde.

187
188 Tim: Die Fahrtkosten sehe ich da noch eher als erstattungswürdig an, als die
189 Honorare.

190
191 Finn: Ich würde zu bedenken geben, dass die Höhe der Honorare und der
192 Fahrtkosten hier in üblicher Höhe ausfallen, wie wir sie auch schon in der
193 Vergangenheit beschlossen haben.

194

- 195 Dilan: Zur Begründung der Honorare: bisher lagen die Honorare, die wir bei
196 unseren Veranstaltungen gezahlt haben, immer bei 150€.
197
- 198 Tim: Ich würde auch nochmal den Ort kritisieren. Warum macht ihr das nicht in
199 der Uni?
200
- 201 Dilan: Die Wahl des Veranstaltungsortes ist für die Soliparty, die direkt
202 anschließend in der Baracke stattgefunden hat, gedacht.
203
- 204 Charlotte: Ich spreche mich nochmal deutlich dagegen aus, hier zu kürzen.
205 Insbesondere halte ich es für das vollkommen falsche Mittel, hier für
206 gleichwertige Arbeit unterschiedliche Honorare auszahlen zu wollen. Und, wie
207 Finn schon gesagt hat, haben wir in der Vergangenheit schon öfter Honorare
208 in dieser Höhe bei gleichem Aufwand für die Referent*innen gezahlt.
209
- 210 Johannes: Ich störe mich an der Tatsache, dass die nur eine halbe Stunde
211 geredet haben. Das steht in keinem Verhältnis zu dem, was andere
212 Referent*innen leisten bei anderen Veranstaltungen, die länger gehen.
213 Vielleicht sollten wir da mal grundsätzlich drüber reden.
214
- 215 Dilan: Ja, klar die reden dann „nur“ eine halbe Stunde, aber sowas bedeutet
216 ja auch Vorbereitung. Und die Referent*innen opfern da trotzdem einen
217 ganzen Tag für, um dann bei so einer Veranstaltung präsent zu sein.
218
- 219 Tim: Das stimmt natürlich, aber es gibt auch Fälle, wo Referent*innen auf
220 Honorare verzichten. Ich störe mich so ein bisschen daran, dass da einfach das
221 höchstmögliche Honorar angesetzt wird mit der Haltung „Der HHA winkt das
222 schon durch.“
223
- 224 Jonas: Vielleicht sollten wir da für die Zukunft genauer drauf gucken und das
225 jetzt nicht hier nur auf diesen konkreten Fall beziehen.
226
- 227 Finn: Wir als durchaus liquide Studierendenschaft sollten nicht den Anspruch
228 haben, dass Leute hier Leistungen für lau erbringen oder auf eigene Kosten
229 anreisen. Denn auf lange Sicht sind wir darauf angewiesen, dass solche
230 Menschen fair behandelt werden und gerne hier hin kommen. Und ich würde
231 dir, Johannes, zustimmen, dass man es durchaus im Hinblick auf die Zeiten
232 staffeln könnten, dann würde ich aber eher sehen, dass Honorare bei
233 längerer Veranstaltungsdauer angehoben werden und nicht gekürzt werden.
234
- 235 Johannes: Da würde ich dir widersprechen, ich halte es durchaus für
236 gerechtfertigt, für Kurzvorträge auch mal unter 150€ zu bleiben. Sonst dreht
237 sich die Preisspirale immer weiter nach oben. Klar ist es doof gelaufen, dass
238 diese Kürzung jetzt nachträglich passiert, aber dann hättet ihr den Antrag
239 früher stellen müssen.
240
- 241 Dilan: Wie hätte der Vortrag denn aussehen müssen, damit ihr 150€ für
242 gerechtfertigt haltet? Das wäre ja mal wichtig da einen Rahmen zu kennen.
243

244 Jonas: Ich fände es grundsätzlich gut, wenn man vorher ein bisschen mit den
245 Referent*innen verhandelt.

246
247 Dilan: Den Punkt sehe ich aber das war gerade nicht meine Frage.

248
249 Charlotte: Ich bin der Meinung, der Vortrag, so wie er stattgefunden
250 rechtfertigt die beiden Honorare. Insgesamt ging die Veranstaltung etwa 1,5
251 Stunden. Das ist so üblich. Es wurden zwei Perspektiven auf den Sachverhalt
252 Jalloh beleuchtet, durch durchaus fähige Leute. Das heißt der Rahmen der
253 Veranstaltung ist vollkommen in Ordnung und die Leistung die dahinter steht
254 muss dann auch honoriert werden. Ich wehre mich dagegen, dass wir in
255 Zukunft Honorare dann strikt nach Zeit bemessen. In die Rechtfertigung eines
256 Honorares spielen auch noch andere Faktoren mit rein: insbesondere
257 entstandener Arbeitsausfall und die Vorbereitung.

258
259 Finn: Man muss auch bedenken, dass da teilweise durchaus auch Leute
260 kommen, die auf solche Honorare noch Steuern zahlen. Wenn man da dann
261 groß unter 150€ geht, lohnt es sich für die Menschen kaum noch.

262
263 Johannes: Ich muss dir da widersprechen, Charlotte: Natürlich bemisst sich ein
264 Honorar an der erbrachten Leistung. Zu deiner Frage, Dilan: Ich stelle mir da
265 schon eine Stunde vor. Und es tut mir leid, dass du das jetzt alles
266 abbekommst, Dilan, aber ich glaube wir müssen da durchaus nochmal
267 grundsätzlicher drüber reden.

268
269 Timo: Es gibt ja auch Vorträge, wo nur eine einzelne Person kommt und auch
270 nur 150 € bekommt. Dann muss man sich auch die Frage stellen, ob man
271 dann entweder nur eine Person kommt oder man das Honorar teilt.

272
273 Jonas: Es ist halt auch unbillig, dass wir das sonst die Jahre immer ohne
274 Diskussionen bewilligt haben und da jetzt so ein Ding draus machen. Wir
275 können da also gerne grundsätzlich nochmal drüber sprechen, aber das
276 nicht nur an dieser konkreten Veranstaltung auslassen.

277
278 Finn: Ich finde es komisch, dass ihr jetzt fordert dass, um Honorar zu sparen, nur
279 eine Person kommt. Sonst kommt von der Opposition ja oft die Forderung,
280 man solle mehrere Referent*innen zu Vorträgen einladen um größtmögliche
281 Neutralität zu gewährleisten.

282
283 Tim: Es heißt ja nicht dass es neutraler wird, sobald mehr Referent*innen zum
284 Thema sprechen.

285
286 Charlotte: Doch im Zweifel schon, weil dann mehrere Perspektiven beleuchtet
287 werden können.

288
289 Tim: Ich würde sagen, die Argumente sind ausgetauscht. Wir als Ausschuss
290 sollten dann in Zukunft das Thema Honorare und Richtlinien nochmal
291 angehen. Ich persönlich sehe es so wie Jonas und würde vorschlagen, dass
292 wir in der nächsten Sitzung da mal drüber diskutieren.

293

294 **Änderungsantrag:** Setze Werbekosten auf 40€, Honorare auf 300€, Fahrtkosten
295 Zech auf 31€, Fahrtkosten Bah 143,65€, Baracke Miete 30€. Änderung des
296 übernommenen Finanzbedarfs zu 544,65€ → einstimmig **angenommen**.

297

298 **Gesamtantrag:** Mit 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltung **angenommen**.

299

300 Anmerkung: In Zukunft wäre es schön, wenn die Kritischen Jurist*innen ihre
301 Anträge früher einreichen, damit der HHA diese behandeln kann, bevor die
302 Veranstaltung stattfindet.

303

304 TOP 6 Bericht aus dem Finanzreferat

305

306 Es gibt jetzt ein einheitliches Erstattungsformular.

307 Das Rechnungsergebnis des vergangenen Jahres ist vorläufig aufgestellt und
308 muss jetzt von der Rechnungsprüfung bestätigt werden.

309

310 TOP 7 Besprechung von Protokollen

311

312 Protokoll der 7. Sitzung wird einstimmig beschlossen.

313

314 TOP 8 Verschiedenes

315

316 In der nächsten Sitzung (wenn es Klausuren und antragstechnisch ruhiger
317 wird) soll eine Sitzung stattfinden, in der der HHA sich mit den Richtlinien für
318 Honorare etc. auseinandersetzen soll.